

Ein Tiny-Haus für die Großeltern

Wohnen im Alter



Familie Seemann will nun zusammen auf einem Grundstück leben

Reinbek – Für viele Menschen kommt irgendwann die Frage: »Wo wohne ich im Alter, wenn es allein nicht mehr allein geht«. So ging es auch Familie Seemann. Elfart (80) und Sigfried (78) Seemann leben noch in einem Einfamilienhaus in Lübeck auf rund 120 Quadratmetern mit einem 900 Quadratmeter großen Garten. »Wir merken allerdings, die Kraft wird weniger, alles in Schuss zu halten«, so Elfart Seemann. Vor rund eineinhalb Jahren bekamen die Senioren zudem nahezu zeitgleich gesundheitliche Prognosen, die große Unsicherheit bei ihnen auslösten. Sie sind altersbedingt erkrankt mit der Perspektive einer Pflegebedürftigkeit.

Schwiegertochter Ramona (48) und Sohn Christian Seemann (47) spielten schon länger mit dem Gedanken, dass die Eltern in die Nähe ziehen könnten. Mit den gesundheitlichen Problemen der Senioren wurde das Thema dringend. »Mir war sofort klar, wir müssen etwas finden, das kein Kompromiss ist«, so Christian Seemann. Eine Wohnung war allein finanziell keine Lösung, dafür reicht die Rente nicht. Zudem ist der Wohnungsmarkt in Reinbek nicht gerade üppig. Eine Seniorenresidenz oder ein Altersheim war für die Familie kein denkbarer Weg. Schwiegertochter Ramona machte sich im Internet schlau und sie fand eine Lösung, die für alle vorstellbar ist: ein seniorengerechtes Tiny-Haus im eigenen Garten. Nicht nur, dass sie dann nah zusammenleben

können, die junge Familie will sich auch um die Eltern kümmern. Allen voran Schwiegertochter Ramona, die ihren Beruf vor vielen Jahren aufgegeben hat und die Familie umsorgt. »Ich rechne meiner Frau das sehr hoch an«, so Christian Seemann. Und auch die Kinder Lina (8) und Marlon (15) sind von der Idee begeistert. Und das obwohl gerade Lina verzichten muss. Im rund 570 Quadratmeter großen Garten wird dann kein Platz mehr für ihr Spielhaus sein. Marlon bot sofort an, für die Großeltern bei Bedarf einkaufen zu gehen. »Das Tiny-Haus bietet uns viel Flexibilität«, erklärt Christian Seemann. Es könne gegebenenfalls wieder entfernt werden, denn das Haus wird lediglich auf einem



Ein Tiny-Haus wird im Garten gebaut

Betonsockel stehen.

Die jungen Seemanns entdeckten ein Konzept für das kleine Haus, das ihren Vorstellungen entsprach. Unter anderem mit breiten Türen ist das rund 50 Quadratmeter große Haus, das über zwei Zimmer, Küche und Bad verfügt, ausgestattet. Eine Fußbodenheizung, eine Klimaanlage und auch Rollläden runden die Ausstattung des nach GEG (Gebäudeenergiegesetz)-Norm gedämmten Holzhauses ab. »Wir haben auf unserem Haus eine Photovoltaikanlage deren Energieertrag für beide Häuser reicht«, so Seemann junior. Die vier Erwachsenen haben sich ein vergleichbares Haus angesehen, so dass sie eine Vorstellung bekamen. Rund 125.000 Euro wird das neue Heim der Senioren kosten.

Alle Dienstleister kommen aus der Region, ob Gewerke, Küche oder ebenso das Fertighaus selbst. Das ist den Seemanns allein für den direkten Kontakt in der Planung und der Bauphase wichtig. Doch einfach ist es nicht ein Tiny-Haus in den Garten zu setzen. Die Seemanns stellten gleich nach der Entscheidung eine Bauvor-

anfrage, die positiv ausfiel. Doch ohne genehmigten Bauantrag kann es nicht losgehen. »Wir haben viel Unterstützung von der Verwaltung erfahren«, lobt Seemann. Doch sie hoffen, dass auch die nächsten Schritte schnell vorangehen. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, kann es losgehen. Der Bau des Hauses dauert drei Monate. »Es wäre unser Wunsch, dass das Haus im April oder Mai steht«, so die Familie. Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom müssen zudem noch gelegt werden.

»Wir freuen uns sehr darauf. Jetzt können wir noch selbst mitentscheiden«, sagt Elfart Seemann. Es fiel ihnen nicht schwer, das Haus in Lübeck zu verlassen. »Mit der Entscheidung kam bei meinen Eltern Lebensenergie zurück«, stellte Christian Seemann fest. Auch die Nachbarn begrüßen die Idee. Und ebenso im Seniorenbeirat sind sie auf Zustimmung und Unterstützung gestoßen. »Wir begrüßen die Idee gerade vor dem Hintergrund der Wohnungsnot in Reinbek«, sagt Kurt Martens, der schon im Vorfeld von der Familie zu Rate gezogen wurde. Imke Kuhlmann

Einwohnerversammlung zur Feuerwehr und Gestaltung der Ortsmitte

Wentorf – Die Gemeinde Wentorf lädt am 1. Februar, 19 Uhr, zur Einwohnerversammlung in die Aula der Gemeinschaftsschule, Achtern Höben 3, ein. Tagesordnung: Neubau eines Feuerwehrgerätehauses; Gestaltung der Ortsmitte (Casinopark/Hauptstraße).

Die Veranstaltung kann auch via Live-Stream im Internet unter www.wentorf.de eingesehen werden.

MARIA-MAGDALENEN + NATHAN-SÖDERBLOM

Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

KIRCHE

Kirchengemeinde Reinbek-West

10:00 Musikalischer Gottesdienst | Verabschiedung von Jörg Müller, Begrüßung von Benedikt Woll als Kirchenmusiker | Mit Kindergottesdienst. Propst Holger Beermann, Pastorin Bente Küster, Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

09:30 Gottesdienst | Prädikantin Edelgard Jenner

19:00 Passionsandacht | Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

09:30 Gottesdienst | Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen anschl. Gemeindeversammlung (mit Suppe)

19:00 Passionsandacht | Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

09:30 Gottesdienst | Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen Mit Kirchencafé

19:00 Passionsandacht | Angela und Hartmut Gailus

www.reinbek-mitte.de

So 04.02.

18:00 Literaturgottesdienst zum Buch »Allein« von Daniel Schreiber Pastorin Bente Küster

So 11.02.

11:00 Gottesdienst | Pastorin Bente Küster

Mi 14.02.

11:00 Gottesdienst | Pastorin Bente Küster

So 18.02.

11:00 Gottesdienst | Pastor Claus Conradi Mit Posaunenchor

Mi 21.02.

11:00 Gottesdienst | Pastorin Bente Küster

So 25.02.

11:00 Gottesdienst | Pastorin Bente Küster

Mi 28.02.

www.kirche-reinbek-west.de